



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: **Dienstag, den 24.02.2015**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:30 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **FA/002/2015**

Anwesend sind:

Stadtvertreter/in

Frau Hannelore Basedow
Herr Gregor Kutzner
Herr Norbert Stern
Herr Rainer Wilmer

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Torsten Anwand
Herr Wolfgang Mieck
Frau Maïke Pohlmann

Verwaltung

Frau Karin Corinth
Herr Jörn Pamperin

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Herr Heino Kühl

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 16.12.2014
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Anfragen und Mitteilungen
- 7** Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 (1. Lesung)
Vorlage: 016/15/10
- 8** Bericht nach § 34 Abs.1 S.2 KV M-V (über-/außerplanmäßige Ausgaben, städtebauliche Verträge 2. Halbjahr 2014)
Vorlage: 017/15/20
- 9** Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Stadt Boizenburg/Elbe
Verlängerung der Geltungsfrist
Vorlage: 024/15/30
- 10** Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2013 (Nachträglicher SW-Hausanschluss)
Vorlage: 027/15/30
- 11** Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2013 (Sanierung Pumpwerk An der Quöbbe)
Vorlage: 029/15/30
- 12** Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2014 (Nachträgliche Herstellung eines SW-Hausanschlusses)
Vorlage: 030/15/30
- 18** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 19** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 20** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Herr Anwand nimmt ab 18.50 Uhr an der Sitzung teil, TOP 7. Der Ausschuss ist mit sieben anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.
Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 16.12.2014

Die Niederschrift zur Sitzung vom 16.12.2014 wurde gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 5/0/1

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin berichtet, dass vom Ministerium für Inneres und Sport ein Schreiben mit rechtsaufsichtlichen Hinweisen zum Genehmigungsverfahren zu den genehmigungspflichtigen Teilen der Haushaltssatzung für die Jahre 2015 bis 2018 kam. Darin wird klargestellt, dass eine abschließend aufgestellte Eröffnungsbilanz unabdingbare Voraussetzung für ein Genehmigungsverfahren zu den genehmigungspflichtigen Teilen der Haushaltssatzung 2015 ist. In 2016 wird das Genehmigungsverfahren zu den genehmigungspflichtigen Teilen zurückgestellt, bis eine festgestellte Eröffnungsbilanz vorliegt. Solange diese nicht vorliegt, erfolgt bei der Rechtsaufsicht keine Bearbeitung. Weiterhin wird das Genehmigungsverfahren der Haushaltssatzung 2017 zurückgestellt, wenn die Jahresabschlüsse für 2012 und 2013 nicht vorliegen.

Die Eröffnungsbilanz soll im April festgestellt werden und dann der Jahresabschluss 2012 im Herbst 2015.

Herr Pamperin sagt zum Zeitplan des Haushaltes, dass ursprünglich vorgesehen war, mittels einer Ergänzungsvorlage die vorliegende Lesefassung für die Sitzung der Stadtvertretung im März beschlussfähig zu machen. Das ist jedoch nicht mehr realistisch.

Aus der heute auf der Tagesordnung stehenden Auftragsvergabe ergeben sich Änderungen zum Investitionsplan, die nicht unerheblich sind. Es hat sich herausgestellt, dass die bisher veranschlagten 700 T€ Kanalbaumaßnahmen nicht ausreichen. Es müssen noch einmal 840

T€ investive Auszahlungen dazukommen. Deshalb wird der Investitionshaushalt noch mal überarbeitet werden müssen.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP gibt es keine Bemerkungen.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Zu diesem TOP gibt es keine Bemerkungen.

zu 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 (1. Lesung) Vorlage: 016/15/10

Herr Stern eröffnet diesen TOP. Für ihn heißt erste Lesung Diskussion und Abstimmung in einer späteren Sitzung.

Herr Pamperin führt aus, dass ein Leseexemplar vorgelegt wurde. Der Haushaltsentwurf ist nicht genehmigungspflichtig im Ergebnis- und Finanzhaushalt. Der Stellenplan wäre genehmigungspflichtig, weil der Mittelfristplan nicht ausgeglichen ist. Dieser Haushalt schließt mit einem geplanten Minus von 755 T€ ab. Dieses Minus wäre durch eine zulässige Entnahme aus der Kapitalrücklage für investive Zuweisungen zu deckeln, da es aus planmäßigen Abschreibungen resultiert. Diese 755 T€ sind durch Verschiebungen und Zurückhaltungen von Maßnahmen bzw. Einnahmeerhöhungen (z.B. Anpassung an den Landesdurchschnitt bei den Grundsteuern und Gewerbesteuern, sowie der Erarbeitung einer Winterdienstsatzung und verschiedene Maßnahmen die Ihnen zusammengestellt vorliegen), erst möglich geworden.

Ihnen liegen sämtliche Produkte vor. Es fehlen der Vorbericht und der Fokus auf die wesentlichen Produkte und die Kennzahlen.

Frau Pohlmann fragt nach dem Inhalt der Konten Bewirtschaftungskosten. Herr Pamperin erläutert, dass es sich vor allem um Reinigung handelt. Auf die Frage nach Einsparungen in den kommenden Jahren wird das eher schwierig, der Mindestlohn schlägt sich hier nieder. Neuausschreibung Reinigungsleistung ist immer wieder Thema.

Herr Wilmer kritisiert die vorliegenden Unterlagen, den fehlenden Vorbericht und die Pflichtanlagen zum Haushalt. Die Hebesatzerhöhungen werden kritisch gesehen, sind nicht nachvollziehbar für ihn. Weiterhin spricht er die Reihenfolge der Erzielung von Einnahmen an. Zahlen zum Gewinn der Stadtwerke konnte Herr Wilmer nicht im Haushalt finden. Bei Investitionen fehlen die Unterlagen nach §9 GemHVO. Planung/Wettbewerb Grundschulzentrum ist in der momentanen Haushaltssituation nicht darstellbar.

Seine Fraktion wird keine Zustimmung zu Kürzungen im sogenannten freiwilligen Bereich geben. Nimmt die Verwaltung Kürzungen vor, sollen diese begründet werden. Er möchte zu Kürzungen wissen, was angemeldet wurde. Z.B. Feuerwehr Dienst- und Schutzkleidung, Schulen, Höhe der Ausgaben für Schulbücheranmeldungen. Wenn die ergänzenden Unterlagen vorliegen, wird seine Fraktion Vorschläge machen.

Herr Pamperin antwortet zum Gewinn der Stadtwerke, neu S. 73 im Produkt kombinierte Versorgung zu finden: (Anforderungen der Statistik). Herr Wilmer bittet um weitergehende Erläuterungen. Ziele sind ebenso zu definieren.

Herr Pamperin erläutert die Vorlage aller Produkte aufgrund der engen Finanzmittel des Haushaltes, um eine intensive Diskussion führen zu können. Teilweise müssen Kosten-

schätzungen § 9 GemHVO noch nachgearbeitet werden. Der Investitionsplan muss sowieso noch einmal überarbeitet werden, aufgrund der fehlenden 840 T€.

Zum Grundschulstandort ist anzumerken, dass zur Durchführung eines Architektenwettbewerbs Mittel von 100 T€ bereitgestellt werden. Diese können eventuell als Leistungsphase 1 anerkannt werden bei einer notwendigen europaweiten Ausschreibung der Planung

Herr Pamperin sagt, dass die in den Unterlagen angeführte Tabelle so aufgebaut ist, dass man größtenteils die Anmeldungen erkennen kann. In Bezug auf die Schutzkleidung der Feuerwehr ergänzt er, dass bereits im letzten Jahr für 20 T€ dafür ausgegeben wurden. Weiter führt er aus, dass oft Anmeldungen immer höher angesetzt werden und dass hier dann Kürzungen vorgenommen werden.

Herr Pamperin weist auch noch einmal daraufhin, dass der Haushaltsausgleich in den beiden vergangenen Jahren durch Übergangsvorschriften erleichtert wurde, die Höhe der Abschreibungen war geschätzt. Weiterhin steigt die Kreisumlage und die Kitakosten, so dass sich die Summe schon auf 1 Mio Euro beläuft, die mehr zu veranschlagen ist im Vergleich zu 2014.

Herr Mieck spricht für seine Fraktion einzelne Positionen an. Wichtig ist für ihn die Sanierung der öffentlichen Toilette im Hafen. Hier die Nutzung im Sommer und Winter. Er schlägt 30 T€ vor. Verringerung der Zuschusses für das Hyazinthenfest sollte nicht erfolgen, ebenso der Zuschuss fürs Ferienlager nicht verringert werden, Verringerung Beschaffung Schulbücher nur um 1500 € zu verringern. Bei investiven Auszahlungen soll neu aufgenommen werden die Regulierung des Altendorfer Teiches und des Fitzendorfer Teiches. Die Stadt sollte 20 T€ hierfür einstellen. Geld für die Maßnahme soll von einer Stiftung kommen, sagt Herr Mieck. (240 T€). Für den Spielplatzneubau auf der Albretschen Wiese 40 T€. Bei den Tablets (geplant) 17.500€ könnte man 4.000 € einsparen, Regale Kinderbibliothek, Stadtmobilar, Geschwindigkeitsmessgerät auf die Hälfte oder die Frage benötigt man das überhaupt. Bei allen Produkten Gas, Strom, Wasserkosten ist besonders aufgefallen, dass diese immer wieder steigen. Zurzeit müssten die Kosten stagnieren bzw. zurückgehen, aber geplant wurden fast überall Erhöhungen.

Frage was sind Aufwendungen für allgemeine Betreuung Bediensteter, z.B. im Bauhof S. 14 (Anmerkung Protokoll pädagogische Betreuung Beschäftigter im Bundesfreiwilligendienst).

Weiter die Entwicklung der Datenverarbeitung im Produkt 114040000. Herr Pamperin erläuterte einzelne Ausgaben, wie z.B. Umstellung AB-Data auf Web-Lösung.

Weiter wird gefragt nach den gestiegenen Kosten im Produkt 11405000 Gas und Strom. Herr Pamperin erläutert das mit den neu angefallenen Kosten im Bürgerhaus. Die eingesparte Miete ist im Produkt 11402000 5621000 zu finden. (Protokoll). Herr Pamperin sagt, zugearbeitet werden die wesentlichen Posten EDV und Energie. Herr Wilmer wirft die Frage nach einem anderen Anbieter für Energie auf. Er will hier bei den Versorgungsbetrieben bleiben, aber mit einer Ausschreibung kann man den Markt testen, was möglich wäre. Herr Mieck spricht weiter im Produkt 5110 0000 S. 69 die Ausgaben im Konto Sachverständigenaufwendungen an in Höhe von 100.000 €. Herr Pamperin erläutert, dass hier die Planungskosten dahinter stehen. Im Produkt 5710 0000, S.104 Wirtschaftsförderung Ausgaben 31,5 T€. Herr Pamperin sagt, das ist die Provision für eine Gewerbeansiedlung an die WiFÖG.

Die Versicherungen sind allgemein auch gestiegen, sagt Herr Mieck, ob man hier über Ausschreibungen nachdenkt.

Wo findet man die Einnahmen aus den Feuerwehrfehlalarm, wird geprüft, sagt Herr Pamperin.

Frage nach einer Änderung der Kita Gebühren, ist nicht möglich (50% Gemeindeanteil nach KiFÖG).

Zum Strom sagt Herr Pamperin, dass die Abschläge für den Strom gebucht wurden und man jetzt erst sieht, dass diese zu den Planansätzen passen. Hier sind keine Mittel übrig. Herr Wilmer sagt, die Strompreise sinken zum 01.04. um 5%. Dann sollten Anträge gestellt werden zur Korrektur der Abschläge. Herr Pamperin will prüfen, ob das bei größeren Abschlägen Sinn macht.

Frau Basedow fragt nach dem Plus von 86,9 T€ im Produkt Abwasserbeseitigung, S. 77. Herr Wilmer erklärt, dass Über- und Unterzahlungen in einem Gebührenhaushalt binnen drei Jahren auszugleichen sind. Auf S. 87 steht Straßenreinigung und Winterdienst sollte geteilt werden. Herr Wilmer sagt, die Stadtvertretung hat sich gegen Gebühren für den Winterdienst ausgesprochen. Er ist der Auffassung, dass die Veranschlagung im Haushalt nicht möglich ist. Herr Wilmer sagt noch zum Thema Flächennutzungsplan zur Erläuterung, Mittel 2014 nicht abgeflossen, deshalb 2015 neu veranschlagt.

Herr Stern fragt nach der Erhöhung der Hebesätze. Herr Wilmer sagt, im Vorbericht müsste diese Entwicklung von 2014 zu 2015 dargestellt werden. Herr Pamperin weist auf die Haushaltssatzung §5 Hebesätze hin.

Herr Wilmer regt an, den Beschluss nicht erst am 23.4., sondern eine Sitzung dazwischen zu schieben, vielleicht vor Ostern.

Herr Kutzner fragt nach der gestiegenen Unfallversicherung für die Schulen 56514000. Weiterhin fragt er nach dem Grund für den Kauf neuer Maschinen für den Bauhof, z.B. Frontlader. Herr Wilmer spricht eine in der Verwaltung vorliegende Untersuchung des Bauhofes an (Personal- und Sachkosten). Am 03.03.2015 sind die Fraktionsvorsitzenden zu einem Gespräch mit dem beauftragten Berater eingeladen.

Herr Stern sagt abschließend, dass die Verwaltung Zuarbeiten tätigt und über einen Sondertermin nachdenkt.

Abstimmung dazu: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2015.

Der geplante Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt 2015 beträgt 755.000 €.

In Höhe von 755.000 € erfolgt eine Entnahme aus der Kapitalrücklage, da dieser Betrag durch planmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen entstanden ist.

Abstimmungsergebnis: keine

zu 8 **Bericht nach § 34 Abs.1 S.2 KV M-V (über-/außerplanmäßige Ausgaben, städtebauliche Verträge 2. Halbjahr 2014)
Vorlage: 017/15/20**

Die Berichtsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe nimmt den Bericht des Bürgermeisters nach § 34 Abs.1 S.2 KV M-V hinsichtlich der über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie städtebaulicher Verträge aus dem 2.Halbjahr 2014 zur Kenntnis.

**zu 9 Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Stadt Boizenburg/Elbe
Verlängerung der Geltungsfrist
Vorlage: 024/15/30**

Herr Wilmer sagt, dass er bereits in der vergangenen Sitzung des SKS Ausschusses sich dahingehend geäußert hat, dass man diesem Beschluss zustimmen sollte. Der Beschlussvorschlag sollte dahin ergänzt werden, bis zum 31.12.2015 eine Neukalkulation und Entgeltordnung vorzulegen. Weiterführend sagt Herr Wilmer, dass eine Neukalkulation nicht zwingend bedeutet, dass die Kosten für die Sportvereine steigen. Eventuell sollte man sich der Hilfe Dritter bei einer Kalkulation bedienen.

Herr Pamperin sagt, dass man davon ausgegangen ist, die Entgeltordnung mit eigenen Kräften zu kalkulieren. Herr Stern verweist noch einmal auf z.B. gestiegene Energiekosten oder Lohnkosten, die auch der Landkreis für das Gymnasium mehr bezahlen müsste, gäbe es eine neu Kalkulation. Ergänzend sagt Herr Stern, dass die Erstellung einer Neukalkulation und Entgeltordnung spätestens bis zu letzten Dezembersitzung der Stadtvertretung vorliegen soll.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Verlängerung der Befristung der Geltungsdauer der Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Stadt Boizenburg/Elbe bis zum 31. Dezember 2015.

Abstimmungsergebnis: 6/0/1 zur Empfehlung des Finanzausschusses: Die Erstellung einer Neukalkulation und Entgeltordnung soll spätestens bis zur letzten Dezembersitzung der Stadtvertretung vorliegen.

**zu 10 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2013 (Nachträglicher SW-Hausanschluss)
Vorlage: 027/15/30**

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt einer überplanmäßigen Ausgabe im Höhe von 6.266,39 € zu.

Abstimmungsergebnis: 7/0/0

**zu 11 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2013 (Sanierung Pumpwerk An der Quöbbe)
Vorlage: 029/15/30**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung stimmt der überplanmäßigen Ausgabe zu.

Abstimmungsergebnis: 7/0/0

zu 12 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2014 (Nachträgliche Herstellung eines SW-Hausanschlusses)
Vorlage: 030/15/30

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der überplanmäßigen Ausgabe zu.

Abstimmungsergebnis: 7/0/0

zu 18 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Stern stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 19 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil werden durch Herr Stern bekanntgegeben.

zu 20 Schließen der Sitzung

Herr Stern schließt um 20:30 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Karin Corinth
Protokollführerin

Norbert Stern
Ausschussvorsitzender